

# Kriegs-Zeitung

# Deutscher Reichsanzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 10, Ecke Radulfsstraße 12 bis 14 beim Pflanzengasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 10. Verkaufs- und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 10. Druckerei: Gr. Ulrichstraße 10. (Z. Nr. 7403) und Carlstr. 7 in Giebichenstein (Z. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Carl v. Halle. Halle, Donnerstag den 11. Januar 1917

Nummer 10 Halle, Donnerstag den 11. Januar 1917

## Wechsel in Rußlands Ministerium.

Die wir bereits in einem Teile der Kuffage des General-Anzeigers mitteilen konnten, sind der russische Ministerpräsident und Reichspräsident Trepow und der Reichspräsident Graf Sazonow in den Ruhestand versetzt worden. Der General und das Mitglied des Reichsrates Fürst Golitsin ist zum Ministerpräsidenten ernannt worden. Der General Staffchef ist als der Führung des Reichspräsidenten ernannt worden. Der Chef des Ministeriums des Inneren ist zum Mitglied des Reichsrates ernannt worden.

In den letzten Tagen fanden alle Ministerien des Reiches eine ungewöhnlich viele Ministerwechsel. Der englische Botschafter Sir George Buchanan brachte 30 000 Briefmarken mehr, als im Tagesdurchschnitt betrug.

Engländer hängt dieser sehr ungewöhnliche Wechsel in der Regierung Rußlands zusammen, was bei der wichtigen Verantwortlichkeit des kaiserlichen Hofes nicht wunder nehmen dürfte. Obgleich gut aber ist es möglich, daß der Doppelwechsel in Verbindung mit dem Kaiserlichen Trepow steht, der erst im Ende November im Amt ist. In seiner Entlassung überließ die „Wost. Pr.“

„In diesem Ansehung ist es ebenfalls möglich, daß der Wechsel in Rußland um dies zu erkennen, bedürfte man nicht erst eines so heftigen Ansehens, wie es der Kaiserliche eine Regierung ist. Die Stände und Einzelangelegenheiten mehrten sich. In vorberter Reihe steht die Erneuerung des Reiches. Die Minister sind in einem hohen Grade. Es ist und diesem Grade anzunehmen, daß sie unerschrocken. Unschuldig bleiben allem Ansehen nach auch die in der höchsten Staatsverwaltung stehenden Personen. Man wird in der nächsten Zeit den kaiserlichen Hof in der höchsten Staatsverwaltung stehenden Personen. Man wird in der nächsten Zeit den kaiserlichen Hof in der höchsten Staatsverwaltung stehenden Personen.

Neberregierung im Lande. Englischer Stößen beabsichtigt. Die russische Regierung hat sich in der letzten Zeit in der höchsten Staatsverwaltung stehenden Personen. Man wird in der nächsten Zeit den kaiserlichen Hof in der höchsten Staatsverwaltung stehenden Personen.

Die russische Regierung hat sich in der letzten Zeit in der höchsten Staatsverwaltung stehenden Personen. Man wird in der nächsten Zeit den kaiserlichen Hof in der höchsten Staatsverwaltung stehenden Personen.

in der Tat den Einbruch, daß das russische Reich, nachdem manche Voraussetzungen innerer Erleichterungen sich als irrig erwiesen haben, nunmehr im dritten Kriegsjahre noch von revolutionären Gefahren nicht frei bleibt.

Ueber Rußland liegen noch folgende Meldungen vor: Rußland, 10. Januar. Die „Times“ berichten, daß in der Hauptstadt und in der Provinz sehr unruhige Gerüchte über die Stimmung, besonders über die Stimmung am Hofe, im Umlauf seien. In Petersburg mußte am vergangenen Freitag durch amtliche Mitteilungen beruhigt werden. Es fanden keine Anzeichen in den Straßen. (Zit.-Anz.)

Das französische Parlament. (Z. L. A.) Bern, 10. Januar. Späterer Minister melden aus Paris: Der Senat wählte Dubois zum Präsidenten und die Kammer zum Mitglied. (Zit.-Anz.)

Sorgen der Franzosen und Briten. (Z. L. A.) Bern, 10. Januar. In der großen Sommerkonferenz sind neben Grund und Boden die Fragen über eine politische, militärische und wirtschaftliche Programmfrage der Entente geblieben. Der von der italienischen Seite vorgelegte Entwurf wurde in der Kommission der Franzosen und Briten. (Zit.-Anz.)

### Der deutsche Abendbericht.

(Z. L. A.) Berlin, 10. Januar. (Sonderausgabe.) In Rumänien Sage im allgemeinen unerschrocken. Der amtliche österreichische Meeresbericht. (Z. L. A.) Wien, 10. Januar. Amtlich wird bekanntgegeben: Deutscher Kriegsschauplatz. Zwischen der Ruma-Wandung und Besoni wurde der Feind hinter den Bereich zurückgeworfen. Der Feind hat sich in der Richtung von Besoni zurückgeworfen. Der Feind hat sich in der Richtung von Besoni zurückgeworfen.

### Der neue Staatsrat in Polen.

(Z. L. A.) Wien, 10. Januar. Die Mitglieder des neuen Staatsrates in Polen sind bekanntgegeben. Der neue Staatsrat in Polen ist bekanntgegeben. Der neue Staatsrat in Polen ist bekanntgegeben.

### Das französische Parlament.

(Z. L. A.) Bern, 10. Januar. Späterer Minister melden aus Paris: Der Senat wählte Dubois zum Präsidenten und die Kammer zum Mitglied. (Zit.-Anz.)

### Das erste Ergebnis der Kriegsanleihe.

(Z. L. A.) Wien, 10. Januar. Das L. u. I. Postministerium teilt mit, die Zeichnungen auf die fünfte Kriegsanleihe sind heute geschlossen worden und haben über den ersten Heftbetrag eine Summe von 412,8 Millionen Kronen ergeben. Die emittierte Kapitalgröße kann erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden.

### Zum Ultimatum an Griechenland.

(Z. L. A.) Wien, 10. Januar. Die Wiener „Tagblatt“ schreibt zu dem Ultimatum an Griechenland: Dem Ultimatum ist eine große Anzahl von Griechenländern der Entente neu gefüllten Röcker. Er hat das meiste und noch nicht ganz unangenehmlich Griechenland zum Krieg zu ziehen. (Zit.-Anz.)

### Bewaffnung der britischen Handelsflotte.

(Z. L. A.) London, 10. Januar. „Daily Telegraph“ teilt mit, daß die gesamte britische Handelsflotte soweit nur irgend möglich zu bewaffnen.

### Portugiesische Truppen in Frankreich.

(Z. L. A.) Paris, 10. Januar. In Teil der portugiesischen Truppen, die auf Grund der Verbündeten zwischen London und Lissabon auf Befehl der französischen Regierung in Frankreich einmarschiert sind, sind noch Meldungen englischer Botschafter in Lissabon eingetroffen und haben bereits ihre Stellungen besetzt. (Zit.-Anz.)

### Wichtiger Ministerrat in Wien.

(Z. L. A.) Wien, 10. Januar. Heute fand unter dem Vorsitz des L. u. I. Ministers des L. u. I. Kaulos und des Reichs, Graf Gernini, ein gemeinsamer Ministerrat statt, bei dem die Angelegenheiten der wirtschaftlichen Angelegenheiten zum Gegenstand hatte. In der Beratung, die mit einer Unterbrechung zur Mittagszeit von 10 Uhr vormittags bis 12 Uhr abendliche Mittagszeit, nahmen die beiden Ministerpräsidenten, die gemeinsamen Minister, die beiden Justizminister, der gemeinsame Außenminister, die Chef der beiden Österreichischen Minister, ein Vertreter des Handelsministeriums und der Wirtschaftsminister zum Inhalt teil.

### Zit alles Schein nur

(Z. L. A.) Berlin, 10. Januar. (Moralisch) Eine durch Balkan verbreitete Mitteilung, die angeblich die Absicht hat, die deutsche Regierung zu verunsichern, ist als reine Fiktion zu betrachten. (Zit.-Anz.)

### Die Konferenz von Rom.

(Z. L. A.) Rom, 10. Januar. Die Konferenz von Rom über die italienische Kriegsanleihe ist beendet. Die Konferenz von Rom über die italienische Kriegsanleihe ist beendet.

### Gefühlte Erwartungen.

(Z. L. A.) Rom, 10. Januar. Die Befreiung wurde Endergebnis der Jahresbilanz 1914 und 75 mit in der italienischen Kriegsanleihe große Fortschritt. (Zit.-Anz.)

### Eine Rede des Königs von Serbien über die Auslandsverbindungen.

(Z. L. A.) Belgrad, 10. Januar. In Gegenwart des Königs und des Reichspräsidenten des Serbischen Reiches wurde heute das Ministerium und Justiz für Grundbesitz des Auslands-Verkehrs und Förderung des Auslands-Verkehrs im Ausland. (Zit.-Anz.)

### Zit alles Schein nur

(Z. L. A.) Berlin, 10. Januar. (Moralisch) Eine durch Balkan verbreitete Mitteilung, die angeblich die Absicht hat, die deutsche Regierung zu verunsichern, ist als reine Fiktion zu betrachten. (Zit.-Anz.)

### Die Konferenz von Rom.

(Z. L. A.) Rom, 10. Januar. Die Konferenz von Rom über die italienische Kriegsanleihe ist beendet. Die Konferenz von Rom über die italienische Kriegsanleihe ist beendet.

### General von Schwarzkoppen

(Z. L. A.) Berlin, 10. Januar. General von Schwarzkoppen ist zum Mitglied des Reichsrates ernannt worden. (Zit.-Anz.)

